Hermann Horrmann, Repassage einer Zylinderuhr und des Ankerganges.

Preis in Leinen gebunden 5 Mk. Zu beziehen vom Verlag Wilhelm Knapp, Halle (Saale).

Horrmanns Lehrbuch ist in meinen Augen das beste Lehrmittel für Uhrmacher. Carl Jarck, Stade.

das Reichsgericht, der Meister in solchem Falle, wenn es an dem betreffenden Orte üblich ist, dass die Gesellen ähnliche Arbeiten von unbedeutendem Umfang auch ohne ausdrückliche Ermächtigung des Prinzipals für diesen übernehmen. Wer irgendwo ein Gewerbe betreibt, muss sich eben zuvor darüber vergewissern, was dort des Landes sei der Brauch. Will sich aber ein Prinzipal dem nicht fügen, gut, so mag er das den Kunden besonders mitteilen, oder er mag seinem Gehilfen die Vornahme derartiger Arbeiten verbieten.

Einbrüche: Delitzsch. In dem Uhrengeschäft von Reinhold Rose Nachfl. in der Halleschen Strasse wurde ein vor dem Geschäftshause angebrachter Schaukasten gewaltsam erbrochen und ausgeplündert. Den Dieben fielen Armbänder, Broschen, Ringe usw. in die Hände. Der Wert der gestohlenen Gegenstände beläuft sich auf rund 600 Mk. — Rastede, Oldenbg. Ein Einbruch wurde bei dem Uhrmacher Penshorn daselbst ausgeführt. Das Schaufenster wurde mit einem Stein eingeschlagen, und dann wurden für etwa 500 Mk. Uhren und Ringe entwendet. — Langendreer Eingebrochen wurde in das Gold- und Uhrenwarengeschäft des Herrn Kley, hier, Uemminger Strasse. Die Diebe erbeuteten Goldwaren, Schmucksachen und Uhren im Gesamtwerte von etwa 1000 Mk.

Die bekannten Gerhardsschen Ringetiketten sind in neuer Form jetzt auch für Taschenuhren zu haben. Die neuen Etiketten haben einen knopflochähnlichen Verschluss und lassen sich ohne Werkzeug öffnen und schliessen. Näheres wolle man aus dem Inserat der Firma Emil Gerhards, Goldwarenhandlung, Düsseldorf, ersehen.

Einen neuen Münzenkatalog hat die bekannte Münzenhandlung Rob. Ball Nachf., Berlin W. 66, Wilhelmstrasse 46/47, herausgegeben. Wir machen unsere Leser besonders hierauf aufmerksam.

Heiteres aus dem Fache. Verteidiger: Nun, mein Herr. Sie sagen, dass mein Klient in der Finsternis verschwand, nachdem er Sie niedergeschlagen hatte. Um welche Zeit war das? — Zeuge: Ich kann es nicht genau sagen. Ihr Klient hatte meine Uhr.

Der Reverend Dr. John Weoley Hill in New York erzählte, um eine seiner Ausführungen zu illustrieren, folgende Anekdote: „Ich denke an jenen Irländer, dessen Weckeruhr stehen geblieben war. Er schüttelte sie, aber sie wollte nicht gehen; er wartete, aber es wurde nicht besser und dann, eines Tages nahm er den Deckel heraus, sah hinein, und bemerkte einen toten Käfer: „Nun ist es klar, das ist der Fehler", sagte er, „der Maschinist ist tot".

Kleine Geschäftsnachrichten.

Derendingen (Kanton Solothurn). Die Firma Vereinigte Uhrglasfabriken, G. m. b. H., Filiale Derendingen, vorm. A. Kummer, Hauptsitz in Strassburg i. E., ist infolge Aufgabe der Filiale erloschen.

Erfurt. Das Uhrmacherhandwerk im Jahresbericht der Handelskammer Erfurt 1913/14. Der Geschäftsbetrieb war im Jahre 1913 schlecht. Der Umsatz wird durch die Versandhäuser, Leihhäuser usw. sehr geschädigt.

Liegnitz. Die Stadtverordneten bewilligten 1500 Mk. für Beschaffung einer Normaluhr im neuen Rathaus mit Nebenuhr im alten Rathaus.

Geschäftsveränderungen.

Güstrow. Herm. Schwemer hat sein Uhren-, Gold- und optisches Warengeschäft von Pferdemarkt 16 nach Mühlenstrasse 4 verlegt.

Personalien: Bautzen i. Sa. Herr Uhrmacher Max Klockau feierte am 13. Juni seine silberne Hochzeit.

Grünstadt, Pfalz. Uhrmacher und Goldarbeiter Albert Weber und seine Gattin feierten das Fest der silbernen Hochzeit.

Schopfheim. Herr Uhrmacher J. J. Schneider und Gattin begingen die goldene Hochzeit.

Gestorben: Herr Gerson Wintermantel, früher Teilhaber bei der Jahresuhrenfabrik, im Alter von 71 Jahren in Triberg. — Herr Uhrmachermeister Hermann Knospe im 46. Lebensjahre in Forst i. L. — Herr Uhrmacher Heinrich Griese im 81. Lebensjahre in Hagen i. Westf.

Silberkurs. Nachdruck verboten. $^{800}/_{1000}$ Arbeitssilber der Vereinigten Silberwarenfabriken per kg 71 Mk. oder per g 7,1 Pf. vom 11. Juni.

Konventionspreis der „Vereinigten Silberkettenfabrikanten Deutschlands" für 80,00 feine silberne Ketten auf 74 Mk. per kg, 7,4 Pf. per g.

Konkursnachrichten.

Erfurt. Uhrmacher Hugo Michel, Mayfarthstrasse, Ecke Neuerbe 8, Anmeldefrist bis zum 27. Juni, erste Gläubigerversammlung am 7. Juli.

Ludwigshafen a. Rh. Elisabetha Flath, geb. Juna, Witwe von Josef Flath, Uhren- und Goldwarengeschäft in Mutterstadt, Anmeldefrist bis zum 25. Juni, erste Gläubigerversammlung am 3. Juli.

Solingen. Uhrmacher August à Brassard, Anmeldefrist bis zum 11. Juli, erste Gläubigerversammlung am 25. Juni.

Frage- und Antwortkasten.

Anonyme Anfragen werden nicht berücksichtigt.

Fragen.

Frage 2233. Gelegentlich eines Besuches im Schwarzwald sah ich Zusammensetzer aus Holz, Rahmen mit Ausschnitten. Kann mir jemand eine Quelle nachweisen, wo ich diese beziehen kann? C. D. in G.

Frage 2234. Welche Firmen versenden Kataloge über Bestecke mit Horngriffen aller Art? H. F. in E.

Frage 2235. Woher bezieht man vorteilhaft schöne, echte Korallenschnüre? H. B. in W.

Frage 2236. In einer Porzellanpendüle fand ich als Schutzmarke im Gehäuse zwei sich gegenüberliegende Fische. Kann mir vielleicht ein Kollege Auskunft geben, aus welcher Fabrik das Gehäuse stammt? W. H. in Qu.

Frage 2237. Welche Fabrik fabriziert Hausuhrwerke mit 4 Wochen Gangzeit, springende Sekunde aus der Mitte, Repetitions-Viertelschlagwerke mit melodisch tiefklingendem Westminstergong? K. J. in D.

Frage 2238. Anlässlich eines Jubiläumsfestes soll eine Uhrmachergruppe im Festzug gestellt werden; kann mir einer der Herren Kollegen, die derartige Sachen schon mitgemacht haben, mit Ratschlägen event. Skizzen usw. behilflich sein? Auslagen werden gern erstattet. G. L. in L.

Antworten.

Wir bitten unsere Leser, sich recht rege an der Beantwortung der gestellten Fragen zu beteiligen.

Zur Frage 2232. Sie stellen Fragen, deren Beantwortung die Fabrikanten der leidigen sogen. „Perpetuum mobile-Uhren" zu verhindern bestrebt sind, soweit die technische Ausführungsart der Reklameuhren in Betracht kommt. Die Uhrwerke werden vor neugierigen Blicken geschützt durch plombierte Kapseln, und die Käufer haben sich vorher durch Unterschrift zu verpflichten, diese Plomben nicht zu entfernen, damit das angebliche „Geheimnis" gewahrt bleiben soll. Welche Erfolge mit diesen Reklameuhren die Kollegen haben können, geht hervor aus nicht gerade seltenen Zivilprozessen, in die die Käufer dieser Reklameuhren bisher verwickelt wurden, wenn die Reklamezeiger sich absolut nicht bewegen wollen, während dafür Rechtsanwälte, Gerichtsinstanzen, Zeugen, Sachverständige und zahlreiche Schriftsätze und Aktenstücke sich um so mehr durcheinander zu „bewegen" beginnen — meist ein ziemlich kostspieliger Vorgang, dem man am besten als „froher Dritter" zusieht, wenn zwei einen so ernsten Streit ausfechten. Neuerdings hat — nach Zeitungsbericht! — zwar das Amtsgericht in Oberhausen (Rhld.) eine Klage abgewiesen, die von der Perpetuum mobile-Gesellschaft gegen einen Kollegen angestrengt war, der die Bezahlung der „Uhr" verweigerte, als sie hartnäckig streikte und ein gelieferter Ersatzzeiger sich ohne weiteres dem Streik der anderen beiden Zeiger einfach „anschloss"! Daraus können Sie ohne weiteres den „Erfolg" erkennen! — Die meisten Kollegen sind wohl schon darüber im klaren und lassen die Hände davon. Das geht auch daraus hervor, dass die Uhren schon allen möglichen Gewerbetreibenden angeboten werden. So berichtete mir dieser Tage ein Zigarrenhändler, von dem ich meine „Glimmstengel" beziehe, dass ihm ein Reisender die „Perpetuum mobile-Uhr" für 160 Mk. angeboten und vorgeführt habe! Für Zigarrengeschäfte ist eine solche „Reklameuhr" auch nicht ungeeignet, auch wenn sie — — nicht geht, da über stillstehende Zeiger im Zigarrenladen sich kein Raucher den Kopf zerbrechen wird!! Anders der Uhrmacher, der darüber „fuchsteufelswild" werden kann, besonders, wenn — — er die Plombe nicht lösen „darf", um die auftretenden Mängel eventuell selbst zu beseitigen! Wollen wir da nicht besser diese Sorte „Reklameuhren" endgültig für Zigarren- usw. Geschäfte reserviert lassen? Dass wir uns dadurch jeden Aerger ersparen, ist leicht an den Westenknöpfen abzuzählen. Jedenfalls gehen wir dann gerichtlichen Prozessen bestimmt aus dem Weg. Meinen Sie aber, dass ein Paar solcher Reklamezeiger für Ihr Geschäft durchaus nötig sind, dann können Sie sie doch leicht selbst anfertigen, und zwar mit einem Barauslagenaufwand von etwa 20 Mk. ausser Ihrer eigenen Arbeit. Die Konstruktion ist ebenso einfach wie alt, auch schon in der Fachpresse vor langen Jahren beschrieben worden, so dass eine Patentverletzung nicht in Frage kommt. Die Schutzkapseln brauchen Sie ja nicht zu plombieren; das ist viel vorteilhafter, wenn ein solcher Zeiger — was ja schliesslich vorkommen kann! — „Reformation" markiert: „Jetzt stehe ich, ich kann nicht anders! Uhrmacher, denke an — — Galilei und helfe mir zu weiterem Fortkommen." Vero.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id318544717-19140100/474